



Aus dem Inhalt:

Musikschule

25 Jahre Musikfreundschaft
Konstanz-Permonik



Seite 3

Kanalsystem

Mehr Niederschlagswasser soll
versickern, verdunsten
oder Gewässern zufließen



Stadt Konstanz
Entsorgungsbetriebe

Seite 5

Konstanzer Museumsfest

Regionale Küche,
Flohmärkte und
Mitmach-Aktionen



Seite 7

Wärmeverbund Bodensee-Therme

Interessensbekundung ist online möglich

Am 29.06.2026 haben die Stadtwerke über den Wärmeverbund Bodensee-Therme informiert. ExpertInnen erklärten unter anderem die Technik der Wärmeerzeugung aus Bodenseewasser.

Neben Oberbürgermeister Uli Burchardt, der die Wichtigkeit des Projekts betonte, waren der Stadtwerke-Geschäftsführer Gordon Appel und Ingmar Kohl vom Projektpartner Iqony Energies GmbH vertreten. Sie zeigten im Dialog den bisherigen Weg zum Verbund und die Besonderheiten auf: Welche Adressen können sich voraussichtlich an das Wärmenetz anschließen, wie viel wird die Kilowattstunde Wärme voraussichtlich kosten und wie funktioniert die Erzeugung von Wärme aus Bodenseewasser? Für Fragen standen Mitarbeitende der Stadtwerke und der Iqony Energies GmbH zur Verfügung. Ein Exponat zeigte, wie eine Hausübergabestation aussieht und funktioniert.

Nächste Schritte

Für die weitere Planung sind die Interessensbekundungen der BürgerInnen entscheidend: Erst wenn ausreichendes Interesse vorhanden ist, kann entschieden werden, welche Straßen tatsächlich erschlossen werden können. Die Interessensbekundung ist möglich unter stadtwerke-konstanz.de/waerme-therme:



Die Infoveranstaltung zum Wärmeverbund Bodensee-Therme stieß auf deutliches Interesse und der Andrang war trotz sommerlicher Temperaturen groß.

Dort gibt es zudem alle Informationen zum Wärmeverbund sowie die Präsentation der Infoveranstaltung.

Der Wärmeverbund

Im Kerngebiet rund um die Bodensee-Therme entfallen etwa 80 Prozent des Wärmebedarfs auf die Therapie, die Kliniken Schmieder und den Parkstift Rosenau der KWA. Das gesamte Gebiet hat einen Wärmebedarf von etwa 15 Gigawattstunden (GWh). Dies entspricht ungefähr dem Wärmebedarf für Raumwärme und Warmwasser von etwa 1.000 Wohneinheiten mit einer Fläche von je 100 Quadratmetern. Im bisher untersuchten Projektgebiet sollen neben den drei großen Ankern Kunden rund 55 weitere Objekte mit

regenerativer Wärme versorgt werden. Bei ausreichend Interesse könnte das Projektgebiet ausgedehnt werden (Erweiterungsgebiet). Verlaufen die weiteren Projektphasen positiv, kann der Bau des Wärmeverbunds im Jahr

2028 beginnen. Er soll das Gebiet mehrheitlich mit aus dem Bodensee gewonnener Umweltwärme (Seethermie) mit anschließender Temperaturerhöhung durch Großwärmepumpen regenerativ versorgen.

Die Projektgesellschaft

An der Projektgesellschaft „Wärmeversorgung Bodensee-Therme GmbH“ sind die Stadtwerke Konstanz und die Iqony Energies GmbH mit jeweils 50 Prozent beteiligt. Die Wärmeversorgung Bodensee-Therme GmbH wird entsprechend eine unmittelbare 50-Prozent-Tochtergesellschaft der Stadtwer-

ke Konstanz GmbH und somit eine mittelbare Beteiligung der Stadt Konstanz.

Die Stadtwerke Konstanz werden als Unternehmen in städtischer Hand die zentralen Entscheidungen rund um die Wärmeverbünde gemeinsam mit der Iqony Energies GmbH treffen.

Konstanzer Fragen

Dürfen E-Scooter und S-Pedelecs auf Fahrradwegen fahren?

E-Scooter dürfen auf Fahrradwegen fahren, Speed-Pedelecs (S-Pedelecs) nicht – zumindest nicht grundsätzlich. E-Scooter sind rechtlich Fahrrädern weitestgehend gleichgestellt und dürfen auf vorhandenen Radwegen fahren. Allerdings gilt die Freigabe von Gehwegen oder Fußgängerzonen für Fahrräder nicht gleichzeitig für E-Scooter.

S-Pedelecs mit einer Geschwindigkeit bis zu 45 km/h dagegen gelten als Kleinkrafträder und müssen normalerweise die Fahrbahn nutzen. In Konstanz gibt es allerdings zwei Ausnahmen: Die Fahrradstraßen in der Eichhornstraße und in der Jakobstraße sind für S-Pedelecs freigegeben. Dort gilt für alle – auch für S-Pedelecs – Tempo 30.

Ob künftig weitere Radwege für S-Pedelecs geöffnet werden, ist noch offen. Die Stadt erarbeitet derzeit Kriterien für solche Freigaben im Rahmen der Fortschreibung des Handlungsprogramms Radverkehr. Das Thema soll im Laufe des Jahres in den Gremien besprochen werden.

Der Gemeindevollzugsdienst, der Kommunale Ordnungsdienst und die Polizei kontrollieren aktuell verstärkt Rad- und E-Scooter-Fahrende.

Wer beispielsweise mit einem freigelegten E-Scooter erwischt wird, muss mit Strafen rechnen: Neben Bußgeldern drohen Punkte in Flensburg und der Verlust des Versicherungsschutzes – im Schadensfall haftet man dann persönlich.

Neue Radführung am Zähringerplatz

Signalanlage am 13. und 14. Juli außer Betrieb

Die aufgestellten Baken in der Zufahrt Allmannsdorfer Straße zum Zähringerplatz haben ausgedient: Die Stadt gestaltet den Bereich dauerhaft um.

Die Fahrbahn wird neu aufgeteilt, ein eigener Radfahrstreifen markiert und der Wartebereich für FußgängerInnen vergrößert.

Feste Markierung statt Baken

Bislang sperrten die Baken den Geradeausfahrstreifen in die Jahnstraße, um den Autoverkehr aus der Fahrradstraße herauszuhalten. Künftig übernimmt eine feste Markierung diese Aufgabe. Für den Kfz-Verkehr bleiben je ein Rechts- und ein Linksabbiegestreifen erhalten.

Die Fläche des nicht mehr benötigten Geradeausstreifens wird dem Radverkehr zugeteilt: Wer aus der Allmannsdorfer Straße kommt, kann den Zähringerplatz künftig auf der Fahrbahn geradeaus in Richtung Fahrradstraße queren.

Für Linksabbieger in Richtung Theodor-Heuss-Straße wird eine neue Aufstellfläche an der Ecke Wollmatinger Straße/Jahnstraße eingerichtet. Größere Wartebereiche kommen zudem FußgängerInnen zugute.

Für die Umprogrammierung der Ampel wird die gesamte Signalanlage am Zähringerplatz am 13. und 14.07.2026 abgeschaltet. In dieser Zeit ist mit Beeinträchtigungen im Kreuzungsbereich zu rechnen.

Feuchtgebiete als Schlüssel für den Klimaschutz

Bilanz aus 50 Jahren Ramsar-Konvention

Am Montag, den 29.06.2026, fand in Konstanz die Jubiläumsveranstaltung „50 Jahre Ramsar-Konvention in Deutschland“ statt.

Das Ramsar-Abkommen ist das einzige völkerrechtlich verbindliche Umweltabkommen weltweit, das sich dem Schutz und der nachhaltigen Nutzung von Feuchtgebieten widmet. Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn erläuterte unter dem Leitmotiv „global denken, lokal handeln“ wirksame Ansätze zum Schutz von Feuchtgebieten auf kommunaler Ebene.

Er betonte die Notwendigkeit, Naturschutz, Naherholung, Tourismus und wirtschaftliche Entwicklung im Sinne des „Wise Use“-Prinzips

(nachhaltige Nutzung) der Ramsar-Konvention erfolgreich miteinander in Einklang zu bringen und würdigte die Arbeit lokaler Naturschutzorganisationen.

Wollmatinger Ried als lokales Beispiel

Die Leiterin des Amts für Stadtplanung und Umwelt, Marion Klose, erläuterte die hohe Bedeutung des Feuchtgebiets Wollmatinger Ried in Konstanz und zeigte auf, welche Rolle ein nachhaltiges Wassermanagement in der Stadtentwicklung spielt: „Das Wollmatinger Ried ist ein international bedeutendes Feuchtgebiet und zeigt, was intakte wasserprächtige Landschaften leisten: Biodiversität, Wasserrückhalt, Kühlung

und Resilienz. Genau diese Prinzipien brauchen wir auch in der Stadtentwicklung, um mit den enormen Herausforderungen des Klimawandels umzugehen. Es geht darum, Regenwasser nicht einfach abzuleiten, sondern zu speichern, versickern und verdunsten zu lassen sowie es für Grünflächen nutzbar machen: Das Prinzip Schwammstadt.“

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Global Nature Fund im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie des Bundesamts für Naturschutz. Neben den städtischen VertreterInnen waren circa 100 Gäste aus anderen Kommunen, Politik, Wissenschaft und Naturschutz vor Ort.



LINKE LISTE Konstanz

Fürsorge und Würde im Alter

Eine Gruppe, die besonderer Zuwendung bedarf, sind die älteren Menschen. Der aktuelle Bericht der Altenhilfe der Stadt zeigt auf, wie sich deren Bedarfe in den nächsten Jahren entwickeln werden. Bis 2035 steigt die Zahl der Über-65-Jährigen sprunghaft an, und mit ihr auch die Zahl der pflegebedürftigen Älteren. Die meisten dieser Menschen wollen, solange es irgend geht, zuhause versorgt werden, aber der ambulanten Altenhilfe fehlen zunehmend Fachkräfte, die in Konstanz keinen bezahlbaren Wohnraum und zu wenig Kinderbetreuungsplätze finden.

Die Altenhilfe rechnet für die nächsten Jahre auch mit einem steigenden Mangel an Dauerpflegeplätzen. Die Zahl soll von derzeit 100 fehlenden Plätzen bis 2030 auf 149 steigen und erst bis 2035 auf „nur“ noch 79 fehlende Plätze sinken (bei dann insgesamt 924 benötigten Plätzen). Ähnlich schlecht ist es um die Tagespflege bestellt: Während in den Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg im Schnitt 4,2 Tagespflegeplätze je 1.000 Einwohner:innen ab 65 Jahre zur Verfügung stehen, sind dies in Konstanz nur 2,5 Plätze. Neue Plätze sind im Marienhaus und auf dem Hafner zwar geplant, aber Konstanz wird auch dann mit 3,4 Plätzen je 1.000 Einwohner:innen weiter unter dem heutigen Landesdurchschnitt liegen.

Dies sind nur einige Zahlen, die das Ausmaß eines wachsenden gesamtgesellschaftlichen Problems erahnen lassen, für dessen Lösung nicht zuletzt die Stadt zuständig ist. Der Verweis auf – mehr oder weniger von Freiwilligkeit getragene – „solidarische Netzwerke“, die im Entstehen begriffen seien, bietet keinen im Pflegefall verlässlichen Lösungsweg an. Es muss vielmehr ausreichend professionelle Hilfe geben.

Wir von der LLK werden alle Maßnahmen der Stadt, die Lage bedürftiger älterer Menschen zu verbessern, unterstützen – und uns zugleich gegen jeden weiteren Sozialabbau wenden.

LLK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2836
E-Mail: llk@stadtrat.konstanz.de



Fahrradparkhaus hilft auch Wirtschaft

Die Grünen sind und waren immer für Bürgerbeteiligung. Die BürgerInnen in große Entscheidungen einzubinden ist zutiefst demokratisch. Die Schweiz macht es uns vor. Eine konstruktive und ernstgemeinte Bürgerbeteiligung setzt allerdings früh (!) im Planungsprozess an, um rechtliche und vor allem finanzielle Risiken zu minimieren und den Planungsprozess – dieser ist in der Regel sowieso sehr lang – nicht unnötig zu verlängern. Aufgrund der maximal späten Initiierung des Bürgerentscheids wird der Planungsprozess des Fahrradparkhauses um ungewisse Zeit verlängert. Gegebenenfalls wird alleine durch den Bürgerentscheid das Projekt verhindert, weil schlicht die nicht unerhebliche Förderung ausläuft. Auch die Verwaltung geht davon aus, dass ein Bürgerentscheid die Rahmenbedingungen komplett verändern würde und das Fahrradparkhaus ad acta gelegt werden müsste. Warum sind FGL & Grüne trotzdem weiterhin für ein Fahrradparkhaus?

Der Benefit für Konstanz wäre groß. Alle Studien zeigen, dass vor allem PendlerInnen und TouristInnen das Fahrradparkhaus nutzen würden. Viele berufstätige KonstanzerInnen verbinden heutzutage umweltfreundlich Rad und Zug. Wer sein Fahrrad den ganzen Tag abstellt, will es sicher abgestellt wissen. Außerdem wäre das Fahrradparkhaus ein wichtiger Baustein in der Infrastruktur für umweltfreundlichen Tourismus, sprich Radtourismus. Letzterer ist in den letzten Jahren stark angewachsen, das heißt, das Fahrradparkhaus stärkt auch den Wirtschaftsstandort Konstanz. Und last but not least muss nach wie vor CO₂ reduziert werden. Da ist das Fahrrad das beste Verkehrsmittel und wird es in Zukunft auch immer mehr werden. Leider muss man sich manchmal in der Politik entscheiden, Prioritäten setzen: PendlerInnen fördern, Wirtschaftsstandort stärken und

aktiven Klimaschutz betreiben, das sind wichtige Ziele, die wir verfolgen wollen und müssen.

FGL&Grüne-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2790
E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de



Bürgerentscheid heißt Farbe bekennen

Gemeinsam mit Freien Wählern und FDP haben wir von der CDU-Fraktion den Antrag auf einen Bürgerentscheid für das geplante Fahrradparkhaus gestellt. Seither läuft eine intensive Diskussion über das Projekt wie auch über den Bürgerentscheid. Beides ist gut und wichtig.

Zum Parkhaus haben wir schon Stellung bezogen: Falscher Zeitpunkt angesichts der Kosten. Dass dadurch mehr Menschen auf das Fahrrad umsteigen, ist ein frommer Wunsch. Wunschenken zählt aber keine Kredite ab.

Zum Bürgerentscheid: Manche behaupten, wir seien sonst gegen Bürgerbeteiligung, jetzt aber dafür, weil es unserer Position nutze. Daran ist alles falsch. Die CDU ist nie gegen Bürgerbeteiligung als Prinzip, wohl aber dagegen, bei jedem beliebigen Thema (z.B. Wasserbus) einen Bürgerrat als Parallelgremium einzuberufen. Das ist keine breite Beteiligung, sondern Privilegierung weniger Personen. Das empfinden wir als undemokratisch. Der Bürgerentscheid ist das stärkste Instrument der Mitbestimmung und muss mit Bedacht eingesetzt werden. Wir haben beim Thema Fahrradparkhaus ein erhebliches Unverständnis für das Projekt in der Bevölkerung registriert – in Zuschriften, Social Media-Beiträgen und vielen Gesprächen. Wir sind überzeugt, dass man nicht darüber hinweggehen kann und dass Konstanz die offene Diskussion darüber jetzt braucht. Dann heißt es, wir hätten das bei anderen Projekten ja auch nicht beantragt. Das ist korrekt, denn wir gehen mit dem Bürgerentscheid sorgsam um. Er ist kein Allheilmittel für jedes Thema, sondern dann angebracht, wenn die Debatte besonders intensiv wird. Das ist nun der Fall, und wir haben verstanden: Die Spardebatte ist in der Bevölkerung angekommen. Nun soll über dieses Projekt auch dort entschieden werden. Und die, die sonst stets nach Bürgerbeteiligung rufen, müssen jetzt Farbe bekennen.

CDU-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2787
E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Tablets für alle: Chancengerechtigkeit statt Flickenteppich

Sollen unsere Schüler:innen digital benachteiligt werden, weil das Budget knapp ist? Die Diskussion über die Anschaffung neuer iPads zeigt: Es geht um weit mehr als Technik. Für uns als SPD-Fraktion sind digitale Endgeräte kein Selbstzweck, sondern ein Lernmittel. Entscheidend ist ihr pädagogisch sinnvoller Einsatz, dafür haben die Konstanzer Schulen Medienentwicklungspläne erarbeitet. Wie die Geräte im Unterricht eingesetzt werden, entscheiden die Schulen im Rahmen ihrer pädagogischen Verantwortung – nicht der Schulträger.

In Baden-Württemberg gilt die Lernmittelfreiheit: alle Schülerinnen und Schüler haben Anspruch auf die notwendigen Lernmittel. Dazu gehören aus unserer Sicht heute auch digitale Endgeräte. Eine einheitliche Ausstattung stärkt die Chancengerechtigkeit, weil sie allen Kindern und Jugendlichen – unabhängig vom Elternhaus – vergleichbare Lern- und Arbeitsbedingungen ermöglicht. Die derzeit eingesetzten Geräte stoßen inzwischen an technische Grenzen. Zu wenig Speicherplatz, instabile Systeme und eingeschränkte Nutzbarkeit aktueller Anwendungen erschweren den Unterricht. Die Rückmeldungen aus den Schulen waren Grundlage für die nun

vorgesehene Ersatzbeschaffung. Verlässlichkeit bedeutet für uns auch, dass sich Schulen auf politische Entscheidungen verlassen können. Die Mittel sind beschlossen und im Haushalt eingestellt. Schulen müssen darauf vertrauen können, dass zugesagte Arbeitsmittel auch tatsächlich bereitgestellt werden. Dies gilt für iPads ebenso wie für Schulbücher. Die regelmäßige Erneuerung von Schulbüchern wird kaum infrage gestellt. Digitale Endgeräte sind heute ebenso Teil einer modernen Bildungsinfrastruktur. Diese Investition ist deshalb gut angelegtes Geld – für Bildungsgerechtigkeit, Verlässlichkeit und die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler. Daran werden wir nicht rütteln! Versprochen!

SPD-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2788
E-Mail: spd-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Warum sind die Freien Wähler für einen Bürgerentscheid zum Fahrradparkhaus am Bahnhof?

Der Gemeinderat diskutiert seit einigen Jahren über dieses Fahrradparkhaus am Bahnhof. Planungsmittel wurden mehrheitlich genehmigt und nun steht die endgültige Entscheidung für oder gegen das Parkhaus auf der Agenda unserer Gemeinderatssitzung am 28. Juli. Die Freien Wähler haben klar kommuniziert, dass das Fahrradparkhaus aufgrund der klammen Haushaltslage nicht zu vertreten ist. Auch viele Bürgerinnen und Bürger teilen diese Auffassung und es regt sich erheblicher Widerstand gegen dieses Projekt. Wenn eine städtische Investition so kontrovers in der Stadtgesellschaft diskutiert wird, spricht das nicht gegen einen Bürgerentscheid, sondern gerade dafür. Wenn unsere Bevölkerung das Gefühl hat, dass über ihren Kopf hinweg entschieden wird, entsteht Unzufriedenheit und das Gefühl, dass Beteiligung nur willkommen ist, solange das Ergebnis stimmt. Der Bürgerentscheid ist ein gesetzlich vorgesehenes Instrument der direkten Demokratie. Die Konstanzer müssen über alle Fakten informiert werden und die Frage an die Bevölkerung muss mit einem klaren Ja oder Nein beantwortet werden können. Der letzte Bürgerentscheid fand 2010 wegen eines Konzerthauses auf Klein Venedig statt. Zuvor gab es eine jahrelange kommunalpolitische Diskussion, die bereits im Jahr 2003 mit einem Bürgerentscheid begann, der allerdings das notwendige Quorum nicht erreichte. Einige von uns erinnern sich noch gut: es wurde heftig diskutiert, alle Argumente ausgetauscht und nach der Entscheidung haben Gegner und Befürworter wieder zusammengefunden. Wir würden uns wünschen, dass der Gemeinderat und der Oberbürgermeister für einen Bürgerentscheid in der Juli Sitzung stimmen. Wer Demokratie ernst nimmt, muss den Bürgerinnen und Bürgern auch zutrauen, eine gute Entscheidung zu treffen.

FW-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2789
E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Fahrradparkhaus: Verantwortung statt Verzögerung

Bürgerbeteiligung gehört für das Junge Forum Konstanz zu einer lebendigen Kommunalpolitik. Deshalb setzen wir uns aktiv dafür ein – etwa mit dem erfolgreich beantragten Bürger*innenrat zur Zukunft des Seenachtfests. Einen Bürgerentscheid zum Fahrradparkhaus lehnen wir jedoch ab. Die Entscheidung für den Bau wurde bereits vor Jahren mit deutlicher Mehrheit im Gemeinderat getroffen. Seither wurden die Planungen vorangetrieben, Fördermittel eingeworben und rund 700.000 Euro investiert. Der Antrag auf einen

Bürgerentscheid kommt zu einem Zeitpunkt, an dem das Projekt weit fortgeschritten ist. Ein Stopp würde erhebliche Verzögerungen verursachen, Rückzahlungsforderungen auslösen und voraussichtlich den Verlust der Fördermittel bedeuten.

Gerade angesichts knapper Haushaltsmittel können wir es uns nicht leisten, Planungen immer wieder zu stoppen. Wer verantwortungsvoll mit Steuergeldern umgehen will, muss den Mut haben, demokratisch legitimierte Entscheidungen auch umzusetzen. Verantwortungsvolle Finanzpolitik braucht langfristige Ziele, Klarheit in den Prozessen und strategisch kluge Investitionen – statt Zeit Geld und Vertrauen durch ständige Neustarts zu verspielen. Das Fahrradparkhaus ist für uns eine solche Investition: für die Qualität der Innenstadt, für Berufspendler*innen sowie für den anteiligen Erwerb einer Immobilie in bester Lage.

Das Fahrradparkhaus ersetzt nicht alle Fahrradstellplätze – und soll das auch gar nicht. Es ergänzt das bestehende Angebot an zentraler Stelle um sichere und wettergeschützte Abstellmöglichkeiten. Eine moderne Fahrradstadt braucht unterschiedliche Lösungen für unterschiedliche Bedürfnisse. Für uns gilt deshalb: Bürgerbeteiligung ja – aber zum richtigen Zeitpunkt. Jetzt geht es darum, Verantwortung zu übernehmen, Planungssicherheit zu schaffen und ein sinnvoll geplantes Projekt konsequent umzusetzen.

JFK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2835
E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de



In harten Zeiten mit gutem Beispiel vorangehen

Die aus unserer aktuellen Haushaltssituation resultierenden Sparzwänge sind hart, aber unvermeidlich. Unseren Bürgerinnen und Bürgern können wir diese als Gemeinedrat nur vermitteln, wenn wir mit guten Beispielen vorangehen. Wir als FDP-Fraktion versuchen das aktuell mit zwei Anträgen: Zum einen haben wir beantragt, dass die Gemeinderäte zukünftig keine Ehrenkarten für den freien Theatereintritt mehr erhalten – zumindest im Kulturausschuss wurde das zu unserem Bedauern von den meisten anderen Fraktionen mit dem Argument, das sei doch nur Symbolpolitik, abgelehnt. Wir bleiben trotzdem dran, das letzte Wort hat hier der Gemeinderat.

Zweites Beispiel: Konstanz hat sich 2018 zusammen mit einigen anderen Städten zum „sicheren Hafen“ erklärt und in der Folge mit großer Mehrheit im Gemeinderat beschlossen, das Projekt Sea Eye zur Rettung von Bootsflüchtlingen jährlich mit 10.000 Euro zu unterstützen. Die Verlängerung dieses Beschlusses steht jetzt an. Für unsere Fraktion ist klar, dass dieses Projekt im Grundsatz fortgesetzt werden sollte. Angesichts der extremen Sparzwänge gerade auch bei freiwilligen Leistungen der Stadt schlagen wir vor, den jährlichen Zuschuss an Sea Eye zwar auf 5.000 Euro aus dem städtischen Haushalt zu kürzen, gleichzeitig appellieren wir aber an alle Gemeinderätinnen und -räte sowie die Verwaltungsspitze, die dann fehlenden 5.000 Euro im Zuge einer freiwilligen Spende aufzubringen, sodass Sea Eye dann in der Summe doch wieder 10.000 Euro (oder sogar mehr?) pro Jahr erhalten würde. Da 40 (Gemeinderäte) mal 125 Euro 5.000 Euro ergeben würden, sind wir Drei im Falle eines positiven Beschlusses mit 400 Euro jährlich dabei, sind wir doch der festen Überzeugung, dass der jährliche Zuschuss an Sea Eye zum einen hohen Nutzen stiftet, zum anderen aber auch einen wichtigen Symbolcharakter hat, zeigt er doch, dass unsere Stadt sich eindeutig gegen eine Kriminalisierung der Seerettung positioniert. Diese wichtige Botschaft darf Sparzwängen nicht zum Opfer fallen.

FDP-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2791
E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.

25 Jahre Musikfreundschaft

Chor Permonik und Jugendblasorchester Konstanz feiern Jubiläum

Was im Jahr 2001 bei einem internationalen Musikfestival begann, hat sich zu einer außergewöhnlichen Erfolgsgeschichte entwickelt: Das Jugendblasorchester Konstanz der Musikschule und der tschechische Chor Permonik feiern 2026 ihr 25-jähriges Partnerschaftsjubiläum.

Seit einem Vierteljahrhundert verbindet die beiden Ensembles weit mehr als die gemeinsame Leidenschaft für Musik – entstanden sind Freundschaften über Ländergrenzen hinweg, zahlreiche gemeinsame Konzerte und ein lebendiger kultureller Austausch zwischen Deutschland und Tschechien.

Eine Begegnung mit Folgen

Die Wurzeln der Partnerschaft reichen zurück ins Jahr 2001. Beim Chorfestival „Insel der Musik“ in Karviná nahm die Almain-Band der Musikschule unter der Leitung von Alan Julseth teil. Dort entstand der erste Kontakt zum renommierten Kinder- und Jugendchor Permonik. Maßgeblich begleitet wurde die Entwicklung der Partnerschaft von der damaligen Klavierlehrkraft der Musikschule Konstanz, Edeltraud Hollek, die die Verbindung initiierte und aufbaute.

Bereits zwei Jahre später reiste das Jugendblasorchester erstmals nach Tschechien. Die Konzertreise führte über Tábor und Prag nach Karviná und beinhaltete eine CD-Produktion im Studio des Tschechischen Rundfunks in Ostrava. Weitere Begegnungen folgten 2006 und 2014. Umgekehrt war der Chor Permonik mehrfach in Konstanz zu Gast – unter anderem 2004, 2007 und 2015 mit gemeinsamen Filmmusikprojekten sowie 2019 bei einem Konzert mit dem Streichorchester Constantia Classica der Musikschule Konstanz. Ein besonderer Höhepunkt der Zusammenarbeit war ein gemeinsames Konzert von Permonik und dem JBOK im Jahr 2011 in Prag:

Mehr als gemeinsame Konzerte

„Aus einer zufälligen Begegnung ist eine Partnerschaft entstanden, die Generationen von jungen Musikerinnen und Musikern geprägt hat. Sie zeigt, wie Musik Menschen verbindet und kulturelle Grenzen überwinden kann“,

beschreibt der langjährige JBOK-Leiter Ralph Brodmann die Bedeutung des Projekts.

Heute zählen sowohl der Chor Permonik als auch das Jugendblasorchester Konstanz jeweils rund 60 Mitglieder. Da die Ensembles aus Kindern und Jugendlichen bestehen, wechseln die Besetzungen kontinuierlich. Dennoch bleibt die Partnerschaft lebendig und wird von Generation zu Generation weitergetragen.

Die gegenseitigen Besuche finden in der Regel im Abstand von zwei bis drei Jahren statt und werden unter anderem durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds unterstützt. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur musikalische Proben und Konzerte, sondern vor allem der persönliche Austausch. Gemeinsame Stadtbesichtigungen, Begegnungen in gemeinsamen Freizeitaktivitäten und intensive Probenphasen schaffen bleibende Erinnerungen und oft auch langjährige Freundschaften.

Die Programme werden jeweils von den musikalischen Leitungen der Ensembles zusammengestellt.



Am Sonntag, den 05.07.2026, haben das Jugendblasorchester der Musikschule und der Chor Permonik ein Konzert anlässlich des 25-jährigen Jubiläums in der Wollmatinger Halle gegeben. Auf dem Programm standen unter anderem Stücke von Galt MacDermot, Vangelis und Morricone.

Dabei treffen die klangliche Vielfalt eines modernen Jugendblasorchesters und die hohe stimmliche Qualität eines international erfolgreichen Konzertchors aufeinander. Diese besondere Kombination ermöglicht Werke, die weder Chor noch Orchester allein in gleicher Weise aufführen könnten.

Jubiläumsbesuch und -konzerte 2026 in Konstanz

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Partnerschaft war der Chor Permonik vom 03. bis 06. Juli 2026 zu Gast in Konstanz. Musikalischer Höhepunkt des Besuchs war ein gemeinsames Konzert in der Wollmatinger Halle, welches die lange Tradition der Zusammenarbeit fortsetzte. Auf die Bühne wurden Werke von unter anderem Galt MacDermot, Vangelis und Morricone gebracht.

Der Blick geht bereits nach vorn

Die Partnerschaft soll auch in Zukunft fortgeführt werden. Für 2027 liegt bereits eine Einladung des Chors Permonik an das Jugendblasorchester Konstanz vor. Anlass ist das Jubiläum des Chores in Karviná. Damit wird die Geschichte einer Verbindung fortgeschrieben, die seit 25 Jahren zeigt, wie Musik Brücken zwischen Menschen, Städten und Nationen schlagen kann.

„Internationale Begegnungen wie die Partnerschaft mit Permonik zeigen eindrucksvoll, welchen Beitrag Musik zur Verständigung zwischen Menschen leisten kann. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Bildungsauftrags“,

betont Musikschulleiter Dieter Dörrenbächer.

Jahren zu den besonderen Schwerpunkten der Einrichtung. Zu den Angeboten zählen Unterricht für Kinder ab 12 Monaten, Orientierungsangebote für Kinder ab sechs Jahren, Einzel- und Gruppenunterricht für Jugendliche in den einzelnen Instrumenten. Dazu kommen Kurse und Workshops wie die AGs an einzelnen Schulen sowie einige ausgewählte Angebote für Erwachsene.

Das Jugendblasorchester Konstanz

Das Jugendblasorchester Konstanz ist eines der Aushängeschilder der Musikschule Konstanz. Es vereint junge MusikerInnen verschiedener Altersgruppen und Instrumentengattungen zu einem leistungsstarken Klangkörper. Das Repertoire reicht von sinfonischer Blasmusik über Filmmusik bis hin zu modernen Konzertwerken. Seit 2023 steht das Orchester unter der Leitung von Klaus Sell. Über viele Jahre prägte Ralph Brodmann als Dirigent und musikalischer Leiter die Entwicklung des Ensembles.

Der Chor Permonik

Der Chor Permonik aus Karviná genießt weit über die Grenzen Tschechiens hinaus einen hervorragenden Ruf. Das Ensemble ist regelmäßig auf internationalen Konzertreisen unterwegs und wurde bei zahlreichen Wettbewerben ausgezeichnet. Seine musikalische Qualität und Vielseitigkeit haben Permonik zu einem der renommiertesten Kinder- und Jugendchöre Europas gemacht.

und Tuttiprosen, das heißt, das ganze Sinfonieorchester ist beteiligt, an einem Programm, das schließlich auf der Hausbühne der Bodensee Philharmonie im Konzil aufgeführt wird.

Das letzte Projekt dieser Kooperation endete im Herbst 2025 – 47 Jugendliche aus der Bodenseeregion und elf MusikerInnen der Philharmonie gestalteten ein Konzert mit Werken von Bizet, Iturralde und Gershwin. Weitere Projekte sind geplant. Teilnehmen können Jugendliche, die

- mindestens 12 Jahre alt sind,
- ein Orchesterinstrument spielen,
- gute Instrumentalkenntnisse haben,
- Freude an Musik, Probenarbeit und Teamgeist haben.

Vor dem Projekt findet ein kurzes

Musikschule und Bodensee Philharmonie

Die Junge Bodensee Philharmonie ist ein gemeinsames Projekt von Bodensee Philharmonie und Musikschule. Ins Leben gerufen wurde diese Kooperation durch Chefdiri-



Die Partnerschaft zwischen dem Jugendblasorchester der Musikschule und dem Chor Permonik aus Karviná besteht seit dem Treffen bei einem Musikfestival 2001. Sie wird maßgeblich von regelmäßigen Treffen und Konzerten in beiden Städten getragen.

gent Gabriel Venzago und den Leiter der Musikschule Dieter Dörrenbächer. Ziel der Kooperation ist, jungen MusikerInnen die Möglichkeit zu geben, gemeinsam mit Profis zu lernen, zu proben und zu musizieren. Unter Anleitung von DozentInnen des Orchesters und der Musikschule arbeiten die jungen MusikerInnen in Registerproben, das heißt, nur einzelne Instrumentengruppen sind beteiligt,

Vorspiel statt. Die Informationen gibt es unter philharmoniekonstanz.de/de/education/jungebodensee-philharmonie:

Weitere Informationen zur Musikschule, den Kursen und Veranstaltungen gibt es unter mskn.org:



MUSIKSCHULE Konstanz

Die Musikschule Konstanz

Als kommunales Kompetenzzentrum für musikalische Bildung begleitet die Musikschule Konstanz Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf ihrem musikalischen Weg. Neben der instrumentalen und vokalen Ausbildung bietet sie zahlreiche Ensembles, Orchester, Bands und Chöre sowie vielfältige Möglichkeiten zum gemeinsamen Musizieren. Internationale Kooperationen und Austauschprojekte gehören seit vielen



Das Jugendblasorchester der Musikschule pflegt seit 25 Jahren eine Partnerschaft mit dem Chor Permonik, die immer wieder in gemeinsamen Auftritten gipfelt, zuletzt am 05. Juli 2026 in Konstanz.



Stellenangebote der Stadt Konstanz

sowie der städtischen Eigenbetriebe



KULTUR

Derzeit keine offenen Stellen.



TECHNIK

Fachkraft im Garten- und Landschaftsbau, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.07.2026

VorarbeiterIn / MeisterIn im Garten- und Landschaftsbau, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.07.2026

MitarbeiterIn für den Straßenunterhalt, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.07.2026

BauingenieurIn, Entsorgungsbetriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsschluss: 31.12.2026



VERWALTUNG

Derzeit keine offenen Stellen.



SOZIALES

MitarbeiterIn für die Schulkindbetreuung, Amt für Bildung und Sport, unbefristet Teilzeit, Bewerbungsfrist: 12.07.2026

MitarbeiterIn im Ganztagsbereich der Geschwister-Scholl-Schule, Amt für Bildung und Sport, unbefristet Teilzeit, Bewerbungsfrist: 19.07.2026

Betreuungskraft für die Grundschule Stephan, Amt für Bildung und Sport, unbefristet Teilzeit, Bewerbungsfrist: 19.07.2026

Pädagogische Springkraft, Sozial- und Jugendamt, unbefristet Voll- oder Teilzeit, Bewerbungsfrist: 09.08.2026

ErzieherInnen, Sozial- und Jugendamt, unbefristet Voll- oder Teilzeit, Bewerbungsfrist: 31.12.2026



PRAKTIKUM/ AUSBILDUNG/ STUDIUM/FSJ

Freiwilliges Soziales Jahr an den Konstanzer Schulen ab September 2026. Infos unter +49 7531 900 2903, lena.hommel@konstanz.de.

Freiwilliges Soziales Jahr an den Konstanzer Kitas ab September 2026. Infos unter +49 7531 900 4290, vivien.kopp@konstanz.de.

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
konstanz.de/karriere

Unsere Stellenangebote
verstehen sich m/w/d



#Konstanz #Stellenangebot



STADTWERKE KONSTANZ

FLEXIBEL:
JEDEN TAG.
JEDE FAHRT.

Heute Radler

Morgen Fahrer

Für alle, die jeden Monat mit der Fähre Konstanz-Meersburg anders unterwegs sind: Radfahrer, Pendler, Familien – und alle, die regelmäßig zwischen Auto, Fahrrad und Mitfahren wechseln.

45,00 € pro Monat
(Flatrate Person + Rad)

30 % Rabatt auf weitere Personen/Fahrzeuge

Monatlich kündbar

FLEX ABO
FAHRE KONSTANZ-MEERSBURG
Maxi Mustermensch

Gleich bestellen:
www.stadtwerke-konstanz.de/faehre/flexabo

Stadt Konstanz

✦ **Dein Jahr.**
✦ **Dein Abenteuer.**
✦ **Dein FSJ.**

Du bist **zwischen 16 und 26** und hast Bock auf was Neues?
Du willst etwas bewegen und mit jungen Menschen arbeiten? Und das jeden Tag?
Langeweile? Nicht bei uns! Hier gibt's Action, Abwechslung und Erfahrungen fürs Leben!
Dein FSJ an den Schulen in Konstanz
↔ **ab September 2026!**

Was du bekommst?
🏠 450 € im Monat
🎓 Spannende Seminare und persönliche Betreuung
🍷 Eine Abschlussfahrt und unvergessliche Erlebnisse
👋 Skills fürs Leben und neue Freunde

Interesse geweckt? Dann melde dich!
✉ Lena.Hommel@konstanz.de
☎ +49 7531 900-2903
📍 Amt für Bildung und Sport, Stadt Konstanz
Benediktinerplatz 8, 78467 Konstanz
🚀 Unser Partner: Deutsches Rotes Kreuz
Infos: drk-baden-freiwilligendienste.de

✦ **Dein FSJ. Entdecke, was zählt!**

Deutsches Rotes Kreuz

freiwilligen dienste
Entdecke, was zählt

10. Juni – 4. Oktober 2026
Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz

Was bleibt.

Erinnern und Vergessen in der Kunst

Di – Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So & Feiertag 10 – 17 Uhr
Mo geschlossen

Der Katamaran

NÄCHSTER HALT: SOMMERABEND.
VOM 01.05. BIS 04.10.2026
AM WOCHENENDE **ABENDKAT**

SEEHASENFEST 2026
VOM 16.07. BIS 20.07. IN FRIEDRICHSHAFEN
★ Großes Heimatfest am Bodenseeufer Vergnügungspark, Festzug & Festmeile
★ Mehr unter seehasenfest.de
★ **Zusätzliche Abfahrten** am 18.07. ab FN:
+ 23:15 Uhr
+ 01:15 Uhr

KULTURUFER FRIEDRICHSHAFEN
VOM 31.07. BIS 09.08.
★ Zeltfestival mit Jazz, Pop & Comedy
★ Straßenkunst & Aktionswiese für Klein & Groß
★ Kunsthandwerkermarkt
★ Mehr unter kulturufer.de

der-katamaran.de

Seite 4

11. Juli 2026 | www.konstanz.de



Mehr Flexibilität: Neuer Tarif für die Fähre

Eine Person plus Fahrrad – mit dem PKW gibt es Rabatt

Auf der Fähre Konstanz-Meersburg gibt es ein neues Tarifangebot für VielnutzerInnen: Die monatliche Grundgebühr beinhaltet eine Person sowie ein Fahrrad.

Die monatliche Grundgebühr des FlexABO beträgt 45 Euro, darin sind FahrerIn und ein Fahrrad enthalten. Das FlexABO ist personenbezogen und nicht übertragbar. „Das neue Angebot richtet sich an alle, die die Fähre bevorzugt mit dem Fahrrad nutzen, aber auch flexibel bei der Nutzung anderer Fahrzeuge bleiben wollen“, sagt Johannes Niederstedt, Vertriebsleiter des Fähere Betriebs der Stadtwerke Konstanz.

Wenn die Person anstelle des Fahrzeuges ein Auto oder Motorrad nutzt, erhält sie 30 Prozent Rabatt auf den

Preisanteil, der über den Fahrradpreis inklusive Person hinausgeht. Kommt der Fahrer mit einem Pkw oder einem Motorrad, wird auf den zusätzlichen Fahrzeuganteil ein Rabatt von 30 Prozent angerechnet. Der Rabatt gilt ebenfalls für eventuelle Beifahrer. „Damit ist das FlexABO eine Alternative für alle, für die die Jahreskarte wegen der geringeren Flexibilität nicht passend ist und die bisher vielleicht die Kundenkarte ‚s‘Kärtle‘ genutzt haben“, sagt Johannes Niederstedt.

s‘Kärtle im Vergleich

Mit dem „s‘Kärtle“ erhalten Fähere-NutzerInnen gegen eine Vorauszahlung bis zu 30 Prozent auf jede Fahrt. Die klassische Jahreskarte gilt 12 Monate und deckt FahrerIn sowie Fahrzeug vollständig ab. Damit ist sie

ideal für BerufspendlerInnen, die sehr regelmäßig mit der Fähre fahren: Sie lohnt sich bereits ab etwa neun Überfahrten (Hin- und Rückfahrten) pro Monat.

Die Vorteile im Überblick

Das neue FlexABO rechnet sich ab etwa fünf Fähre-Fahrten mit dem Auto im Monat: „Dann ist der Gesamrabatt höher als bei einer ausschließlichen Zahlung mit der Kundenkarte“, erklärt Johannes Niederstedt. Zudem kann das FlexABO monatlich gekündigt werden. Abgerechnet wird es monatlich per SEPA-Lastschriftmandat.

Weitere Informationen und die Buchung gibt es unter stadtwerke-konstanz.de/faehre/flexabo:



Mehr Niederschlagswasser soll versickern

Entsorgungsbetriebe setzen auf getrennte Kanäle

Unter den Konstanzer Straßen liegt ein rund 300 Kilometer großes Kanalnetz. Daran werden regelmäßig neue Quartiere angeschlossen: Mit je einem Regen- und einem Schmutzwasserkanal. Die Trennung stellt sicher, dass Regenwasser der Umwelt zugutekommt.

Aktuell wird das Abwasser in Konstanz meist in einer sogenannten Mischkanalisation abgeleitet. Das heißt, häusliches Schmutzwasser aus Toiletten, Waschbecken und Badewannen fließt in den gleichen Kanal wie das Niederschlagswasser von versiegelten Oberflächen wie Straßen, Gehwegen, Dächern und Plätzen. Das Abwasser wird „gemischt“

zur Konstanzer Kläranlage geleitet und dort gereinigt.

Regenwasser muss nicht gereinigt werden

Der Reinigungsprozess in der Kläranlage ist energieaufwendig. Die Menge des zu reinigenden Abwassers wird maßgeblich durch die Niederschlagsmenge eines Jahres bestimmt. Dabei benötigt Regenwasser diese intensive Reinigung nicht – es sollte stattdessen versickern, verdunsten oder direkt zurück in die Gewässer fließen.

Trennsysteme für mehr Versickerung

Darum werden bei Neuplanungen Trennsysteme bevorzugt. Das be-

deutet, nur noch das häusliche Abwasser wird zur Kläranlage geleitet. Niederschlagswasser wird separat abgeleitet. Bei Bedarf wird es mechanisch vorbehandelt, beispielsweise durch ein Sieb geführt, das grobe Verschmutzungen zurückhält, bevor das Regenwasser zur Verdunstung und Versickerung in entsprechende Mulden fließt.

Niederschlagswasser kann aber auch zur Bewässerung von Bäumen in unterirdischen Speichern, sogenannten Rigolen, zurückgehalten oder direkt in den See, Seerhein oder angrenzende Bäche geführt werden.

Beispiele in Konstanz

Bücklepark

Derzeit wird der Kanalanschluss des neuen Quartiers Bücklepark im Trennsystem gebaut: Der neue Regenwasserkanal quert die Bahnlinie und führt das Niederschlagswasser in den Seerhein.

Oberlohnstraße

Seit 2025 gibt es an der Oberlohnstraße eine neue Versickerungsmulde.

Bahnhofplatz

Am Bahnhofvorplatz fließt Regenwasser von den umliegenden Dächern in Rigolen und bewässert die angepflanzten Bäume.

Mehr Informationen gibt es in der Rubrik „Abwasser“ unter ebk-konstanz.de:



Im Mai 2025 wurde in der Oberlohnstraße eine neue Mulde hergestellt, in der Regenwasser versickern und verdunsten kann.

Besser vernetzt in Konstanz

Altenhilfe stärkt die ehrenamtlichen Nachbarschaftshilfen

In einem Workshop am 20.06.2026 hat die Altenhilfe VertreterInnen der ehrenamtlichen Konstanzer Nachbarschaftshilfen zusammengebracht. Inhaltlich lag der Fokus auf der Wertschätzung von Engagement und auf der Vernetzung.

Zu den Teilnehmenden gehörten unter anderem Einsatzleitungen, aktive Helfende und Vorstandsmitglieder. Sie nutzten den Workshop, um Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen. Dabei zeigte sich: Viele Herausforderungen sind unabhängig davon, ob eine Nachbarschaftshilfe bereits seit Jahren besteht oder sich gerade erst gründet.

Netzwerke im Fokus

Im Mittelpunkt standen Themen wie die Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen, die Ermittlung von Unterstützungsbedarfen sowie die Wertschät-

zung ehrenamtlichen Engagements. Darüber hinaus wurde über die Bedeutung von Netzwerken, gelingender Kommunikation und einer konstruktiven Feedbackkultur diskutiert.

Das Fazit des Workshops: Gute Nachbarschaftshilfe lebt von motivierten Menschen mit unterschiedlichen Expertisen, von gegenseitiger Unterstützung und guter lokaler Vernetzung. Dass der Austausch und das Erlangen neuer Sichtweisen besonders motivierend waren, bestätigten die TeilnehmerInnen am Ende der Veranstaltung.

In Konstanz gibt es derzeit elf ehrenamtliche Nachbarschaftshilfen – die Anzahl ist ein deutliches Zeichen für die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements in der Stadt.

Weitere Informationen gibt es bei der Altenhilfe unter konstanz.de/aelter+werden:



Der Workshop der Altenhilfe für die ehrenamtlichen Nachbarschaftshilfen fand im Seniorenzentrum Bildung + Kultur statt. Vor Ort war auch die Leitung der Abteilung Altenhilfe, Marion Götz.

Gebrauchtes direkt weitergeben

Verschenke-Kisten werden entsorgt

Verschenke-Kisten und -Möbel dürfen auf dem eigenen Grundstück, vor der eigenen Haustür und in der eigenen Zufahrt aufgestellt werden. Im öffentlichen Raum werden sie von der Abfallwirtschaft der Entsorgungsbetriebe und der Stadtreinigung der Technischen Betriebe regelkonform entsorgt.

Die Mitarbeitenden der Stadtreinigung sind für die Sauberkeit im öffentlichen Raum verantwortlich. Sie sorgen immer für Sauberkeit und Sicherheit. Darum werden Verschenke-Kisten und -Möbel von der Stadtreinigung konsequent entsorgt. Dafür müssen die Mit-

arbeitenden zum Teil mit speziellen Fahrzeugen anrücken. Die Kosten für die Entsorgung tragen alle KonstanzerInnen.

Die Warenbörse

Besser als Verschenke-Kisten ist die direkte Weitergabe von gebrauchten Gegenständen. Dazu gibt es beispielsweise die Warenbörse auf dem Wertstoffhof der Entsorgungsbetriebe im Industriegebiet.

Weitere Informationen und die Standorte der Wertstoffhöfe in Konstanz gibt es unter ebk-konstanz.de:



Am 11.06.2026 wurde die Jugendvertretung neu gewählt. Die 12 JugendvertreterInnen setzen sich für die Interessen und Anliegen junger Menschen in Konstanz ein und wirken bei allen Themen mit, die Kinder und Jugendliche betreffen. Wer ein Anliegen hat, kann sich direkt an die Jugendvertretung wenden. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre, wobei jährlich die Hälfte der Mitglieder neu gewählt wird.
Foto: v.l.: Béla Betz, Anna Zorn, Lea Kollwe, Alfred Kaufmann (Leitung Sozial- und Jugendamt), Joshua Dreier, Hannah Benz-Ogman, Mila Brodbeck, Antje Albicker-Denk (Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung). Auf dem Foto fehlen: Alena Dias Vieira, Konstantin Landthaler, Felix Tille, Taulant Geci und Pascal Alstetter.



Am 29.06.2026 haben VertreterInnen des Gemeinderats Angehörige der Borari-Gemeinschaft aus Brasilien im Ratssaal empfangen. Anlass war unter anderem ein Konzert des Chors „As Karuana“. Die Stadt pflegt seit 2019 eine offizielle Klimapartnerschaft mit den Borari. In Kooperation mit dem Verein Proamazonia Konstanz e.V. finanziert sie verschiedene Projekte, die durch den Verein vor Ort durchgeführt werden.

Mehr Baumgräber

Friedhöfe erweitern ihr Angebot

Die Friedhofsverwaltung ergänzt das Baumbestattungsangebot auf dem Hauptfriedhof um das Feld 40.

Damit gibt es eine weitere pflegefreie Grabanlage mit bis zu 100 Plätzen. Zuvor wurde das Baumbestattungsangebot in Feld 39 eingeführt.

Keine Pflege nötig

Die Gemeinschaftsgrabanlage richtet sich an Menschen, die sich eine naturnahe und zugleich würdevolle letzte Ruhestätte wünschen. Die Grabstätten fügen sich harmonisch in die bestehende Friedhofsanlage ein und bieten Angehörigen einen gepflegten Ort des Gedenkens –

ganz ohne eigenen Pflegeaufwand.

Hinweise für BesucherInnen

Das Fahren mit Fahrrädern und E-Rollern ist auf den Friedhofsanlagen nicht gestattet – die Wege sind ausschließlich zu Fuß zu nutzen.

Hunde müssen jederzeit an der Leine geführt werden und dürfen nicht auf Grabanlagen laufen oder dort koten. Hinterlassenschaften sind umgehend aufzunehmen und zu entsorgen.

Lebensmittel sollen nicht neben Grabstätten oder in den Grünanlagen abgelegt oder verteilt werden – das Auslegen von Speisen zieht Wildtiere und Schädlinge an.



Am 05.07.2026 hat Toni Bernhard vom Amt für Stadtgesellschaft und Kommunikation 40 Jugendliche aus Richmond zusammen mit ihren Lehrkräften im Namen der Stadt Konstanz begrüßt. Die Jugendlichen haben Konstanz im Rahmen des Schüleraustauschs zwischen Ellenrieder Gymnasium Konstanz, Lady Eleanor Holles School und Hampton School in Richmond besucht. Die Partnerschaft dieser Schulen jährt sich 2026 zum 40. Mal.

Richmond gehört zu den Partnerstädten von Konstanz. Die Städtepartnerschaften sind seit mehr als 60 Jahren ein wichtiger Bestandteil der städtischen internationalen Politik. Weitere Informationen gibt es unter konstanz.de/staedtepartnerschaften:



Seenachtfest 2026

Die Marketing & Tourismus Konstanz GmbH informiert

Das Seenachtfest startet am Samstag, den 08. August 2026, unter dem Motto „Neue Magie zwischen Himmel, Wasser und Licht“. Vorab gibt es ein dreitägiges, kostenfreies Programm im Stadtgarten.

Den Höhepunkt bildet das musiksynchrone Feuerwerk mit drei Abschnitten: Über dem Wasser, an Land beim Konzil und auf Klein Venedig. Auf dem Programm stehen außerdem unter anderem eine Drohnenshow und eine Darbietung des französischen Künstlerkollektivs „Porté par le Vent“. Der Seenachtfest-Markt lädt zum Stöbern ein, das Kinder- und Familienprogramm findet zentral im Stadtgarten statt. Dort gibt es neue Spiel-, Bastel- und Mitmachangebote, darunter Holz-Segelboote zum Selberbauen und eine 70 Meter lange Holz-Kugelbahn.

Stadtgartenfest: Kostenfreier Auftakt

Von Mittwoch, den 05. August, bis Freitag, den 07. August, gibt es im Stadtgarten jeweils von 16 bis 01 Uhr ein Sommerfest mit Gastronomen aus

der Region, Bühnenprogrammen von lokalen KünstlerInnen, Familienangeboten, Dekoration und Illumination – darunter ein Lichther Himmel vor der Konzertmuschel, bunte Lampions in den Bäumen und Hängematten zum Entspannen. Der Eintritt ist frei.

Am Gondelehafen bringt das Konstanzer Kollektiv „Sunset Sounds“ Techno- und House-Klänge in die „Villa Abendrot“. Am Samstag, den 08. August, mündet das Stadtgartenfest in das eintrittspflichtige Seenachtfest.

Seenachtfest-Tickets

Tickets sind unter anderem in der Tourist-Information im Bahnhof und online erhältlich unter konstanz-info.com:

Die Tickets können digital genutzt oder ausgedruckt werden. Das reguläre Tagesticket gilt für Stadtgarten, Konzilvorplatz, Hafenstraße und Klein Venedig. Der Bereich „Sitzplatz-Seestraße“ steht unter dem Motto „PreShow, Picknick & Firework“. Dort können BesucherInnen ab 18 Uhr einen ruhigeren Abend mit



eigener Picknickdecke, Snacks und Getränken verbringen. Das Ticket gilt ausschließlich für den Bereich See-straße und berechtigt nicht zum Zutritt zum Hauptfestgelände.

Das grenzüberschreitende Kombi-ticket mit dem „Fantastical“ in Kreuzlingen ermöglicht den Zutritt zu beiden Hauptfestgeländen, ausgenommen der Seestraße, und den freien Übertritt zwischen Deutschland und der Schweiz.

Mit dem (Wasser-)Bus zum Festgelände

Das Seenachtfest-Ticket gilt am Veranstaltungstag als Fahrschein für die Stadtbusse Konstanz, die Nahverkehrszüge der SBB sowie Stadt- und Regionalbusse im gesamten VHB-Gebiet.

Der Wasserbus verbindet Bodensee-forum und Hafen Konstanz. So lässt sich das Auto im Parkhaus Europa-brücke abstellen, bevor es mit der „MS Seeperle“ direkt an den Hafen und zum Stadtgartenfest geht. Am Samstag, den 08. August, fährt der Wasserbus bis 14 Uhr.

BEBAUUNGSPLÄNE DER STADT KONSTANZ

– Erneuter Aufstellungsbeschluss – (reguläres Verfahren nach § 2 Absatz 1 BauGB)

Der Gemeinderat der Stadt Konstanz hat am 18.06.2026 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) für den Bereich „Nördlich Hafner“ die erneute Aufstellung des Bebauungsplans

„Herrengarten“

beschlossen.

Der Bebauungsplan wird im regulären Verfahren nach § 2 Absatz 1 BauGB aufgestellt.

Der räumliche Geltungsbereich wird begrenzt

- nördlich durch den Giratsmoosbach,
- östlich durch die L 221
- südlich durch die L 221 und
- westlich durch den Giratsmoosbach.

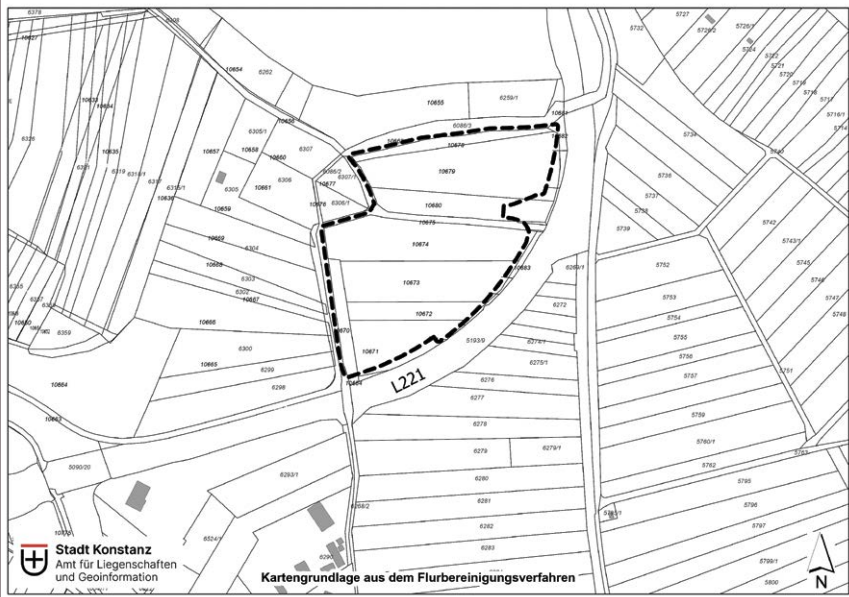
Der Geltungsbereich befindet sich innerhalb eines Gebiets zur Flurneuordnung.

Dieses ist noch nicht abgeschlossen. Bis zum Satzungsbeschluss wird die Flurbereinigung abgeschlossen sein und die entsprechenden Flurstücksnummern aktualisiert. Der räumliche Geltungsbereich umfasst Teile der Grundstücke mit der Flurstücksnummer (vor Flurneuordnung) 6086/3, 6264, 6265, 6267, 6271/1, 6273/1, 6274/2, 6275/2, 6268 und 6269 der Gemarkung Konstanz.

Nach der Flurneuordnung umfasst der Geltungsbereich Teile der Grundstücke mit der Flurstücksnummer 10668, 10682, 10678, 10679, 10680, 10675, 10674, 10673, 10672, 10671, 10670 der Gemarkung Konstanz. In der Planzeichnung sind die Flurstücksnummern nach der Flurneuordnung dargestellt.

Der räumliche Geltungsbereich ist im Kartenausschnitt dieser Bekanntmachung dargestellt.

Mit dem Bebauungsplan Herrengarten soll Baurecht für ein Sondergebiet „Gartenbau“ geschaffen werden, in das die bestehenden Gartenbaubetriebe aus dem Kerngebiet des Entwicklungsgebietes Hafner verlagert wer-



den können. Auf den bisherigen Flächen dieser Betriebe können dann verdichtete Gewer-

beflächen entwickelt werden. Damit dient der Bebauungsplan Herrengarten der Umsetzung

der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Nördlich Hafner“. Zudem eröffnet die Verlagerung der Betriebe die Möglichkeit, die z.T. ineffizienten und funktional und städtebaulich schwierigen räumlichen Situationen zu ordnen.

Dieser Beschluss des Gemeinderats vom 18.06.2026 wird hiermit gemäß § 2 Absatz 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Der Bereich Herrengarten war Teil des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplans „Hafner Nordwest“ sowie der in diesem Rahmen durchgeführten Frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs.1 BauGB. Eine erneute Frühzeitige Beteiligung ist deshalb nicht erforderlich.

STADT KONSTANZ
Uli Burchardt, Oberbürgermeister

BEBAUUNGSPLÄNE DER STADT KONSTANZ

– Beteiligung der Öffentlichkeit – – Veröffentlichung im Internet – (reguläres Verfahren nach § 2 Absatz 1 BauGB)

Der Technische und Umweltausschuss der Stadt Konstanz hat am 01.07.2026 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans

„Stromeyersdorf Ib, 6. Änderung“

und den Entwurf der zusammen mit ihm aufgestellten örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, diese gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) im Internet zu veröffentlichen.

Der Bebauungsplan wird im regulären Verfahren nach § 2 Absatz 1 BauGB aufgestellt.

Der räumliche Geltungsbereich wird begrenzt

- nördlich durch die Line-Eid-Straße und die nördlich der Näherinnenstraße gelegenen Grundstücke mit den Flurstücken Nr. 8231/ 72, 8231/ 73, 8231/ 74 und 8231/ 75 der Gemarkung Konstanz,
 - östlich durch die Stromeyersdorfstraße,
 - südlich durch das Ufer des Seerheins und
 - westlich durch eine Grünfläche mit integrierten Kleingärten (Flurstück Nr. 10303 der Gemarkung Konstanz),
- wobei die Grundstücke zwischen Bleicherstraße und Seilerstraße mit den Flurstücksnummern 8231/3 (teilweise), 11155 und 11156 in dem in obengenanntem Kartenausschnitt dargestellten Umfang nicht zum räumlichen Geltungsbereich dieser Bebauungsplanänderung gehören.

Der räumliche Geltungsbereich ist im Kartenausschnitt dieser Bekanntmachung dargestellt.

Im Zweifel geht der zeichnerische Teil vom 28.11.2025 der textlichen Umschreibung des Geltungsbereichs vor.

Der Bebauungsplan hat folgende städtebauliche Zielsetzungen:

1. Sicherung der erreichten Qualität des städtebaulich hochwertigsten Konstanzer Gewerbestandorts Stromeyersdorf,
2. Ausschluss von Hotelnutzungen und Ferienwohnungen,
3. Umsetzung der Ziele aus dem Handlungsprogramm Wirtschaft 2030 und
4. Anpassung der Gebäudehöhen zugunsten einer Nachverdichtung.

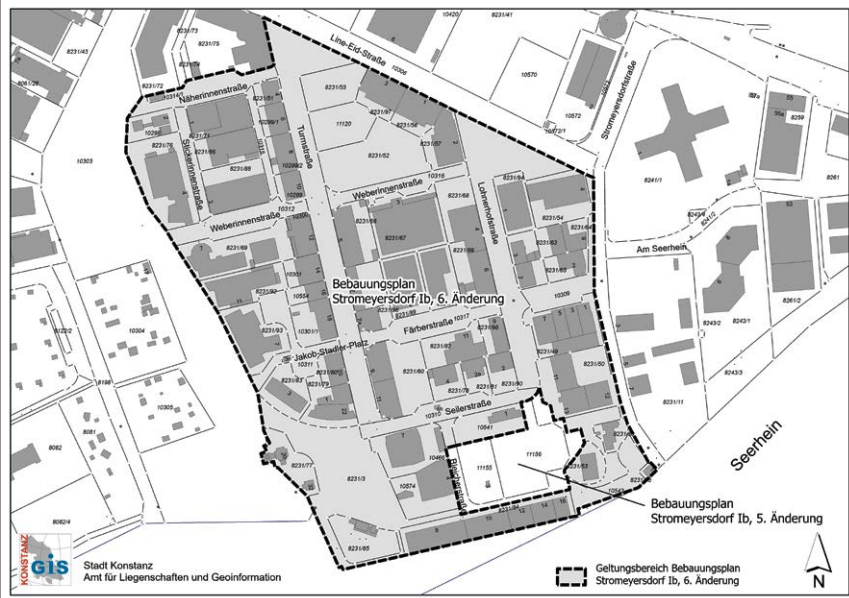
Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen hierfür geschaffen werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung, der Entwurf des Bebauungsplans mit der Begründung (einschließlich Umweltbericht und Grünordnungsplan) und dem Vorhaben- und Erschließungsplan sowie der Entwurf der örtlichen Bauvorschriften können im Zeitraum

**vom 13.07.2026 bis einschließlich
28.08.2026**

im Internet unter dem Link www.konstanz.de/bauleitplanung eingesehen werden.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Unterlagen im obengenannten Zeitraum im Amt für Stadtplanung und Umwelt der Stadt Konstanz, Untere Laube 24, 5. OG, in Raum 5.05 öffentlich ausgelegt.



Bestandteil der einsehbaren Unterlagen sind auch folgende Arten umweltbezogener Informationen:

- Umweltbericht: Gegenstand der Umweltprüfung sind die Schutzgüter „Menschen“, insbesondere die „menschliche Gesundheit“, „Tiere“, „Pflanzen“ und die „biologische Vielfalt“, „Fläche“, „Boden“, „Wasser“, „Luft“, „Klima“ und „Landschaft“, „kulturelles Erbe“ und „sonstige Sachgüter“ sowie die „Wechselwirkungen“ zwischen diesen Schutzgütern.
- Bezüglich des Schutzgutes „Menschen“ sind allenfalls während einer Bauphase Eingriffe in Gestalt von Emissionen in Form von Lärm, Gerüchen, Luftschadstoffen, Er-

schütterungen und Licht möglich, die aber keine besonderen Vermeidungs- oder Minimierungsmaßnahmen erfordern. Kompensationsmaßnahmen sind für die weitergenannten Schutzgüter jeweils nicht erforderlich, da mit Umsetzung der jeweiligen Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen keine erheblichen Eingriffe in das betreffende Schutzgut verbleiben.

- Gutachten: artenschutzrechtliche Relevanzprüfung, zur Voreinschätzung, ob das Plangebiet und dessen nahes Umfeld Habitatpotenzial für geschützte Tier- und Pflanzenarten besitzt und möglicherweise artenschutzrechtliche Verbotstatbestände gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG berührt sein können.

Bestandteil der einsehbaren Unterlagen ist zudem auch die bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahme des Landratsamts Konstanz – Untere Naturschutzbehörde – zur Konkretisierung der Aussagen zur Eingriffsbilanzierung.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen zu dem Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf der örtlichen Bauvorschriften abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (E-Mail: bauleitplanung@konstanz.de) übermittelt werden, bei Bedarf ist die Abgabe auch auf anderem Weg – wie etwa schriftlich – beim Amt für Stadtplanung und Umwelt möglich.

Die Stellungnahmen sollten gegebenenfalls die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstücks beziehungsweise Gebäudes enthalten. Außerdem sollte die volle Anschrift des Verfassers angegeben werden, damit das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt werden kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 4a Absatz 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Bei Rückfragen zu den obengenannten Unterlagen wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung (Tel. 07531/900-7633 oder -2533) gebeten.

STADT KONSTANZ
Uli Burchardt, Oberbürgermeister

Konstanzer Museumsfest

Alemannisch genießen, stöbern und mitmachen

Am Samstag, den 11. Juli 2026, findet ab 10 Uhr das traditionelle Museumsfest im historischen Innenhof des Rosgartenmuseums statt. Ein abwechslungsreiches Programm lädt BesucherInnen jeden Alters zum Entdecken, Genießen und Verweilen ein. Kurzführungen durch die Ausstellungen der Museen, Mitmachangebote sowie zwei Flohmärkte bereichern den Festtag. Vor dem Rosgartenmuseum lädt ein Museumsflohmärkt zum Stöbern nach besonderen Fundstücken ein. Auf der Empore im Kulturzentrum am Münster erwartet interessierte LeserInnen ein Bücherflohmärkt mit einer großen Auswahl an Kunst- und Kulturpublikationen. Auch kulinarisch hat das Museumsfest einiges zu bieten: Ab 11.30 Uhr servieren die „Museumsköche“ der deutsch-schweizerischen Bodenseeregion unter dem Motto „Alemannisch genießen – Die bürgerliche Küche am Bodensee“ regionale Spezialitäten.

Weitere Informationen zum Museumsfest gibt es unter konstanz-info.com:



Beim Museumsfest am Samstag, den 11. Juli 2026, servieren Köche der deutsch-schweizerischen Bodenseeregion ab 11.30 Uhr regionale Spezialitäten.

Das Programm im Rosgartenmuseum

- 11 Uhr / 13 Uhr / 15 Uhr
Führung: Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee
- 11.30 Uhr
Führung: Der historische Leinersaal
- 14.15 Uhr

Führung: Das Museum als Spiegel der Stadtgeschichte

- 16 Uhr
Stadtführung: Konstanzer Kuriositäten – Ausgefallene Seiten der Altstadt
- 12 – 17 Uhr
Kreativ-Werkstatt im Aktionsraum

- **Ganztägig**
Digitales Detektiv-Spiel SherLOOK – Die Spielgeräte sind an der Museumskasse ausleihbar

Das Programm in der Wessenberg-Galerie

- 11 Uhr

Familien-Führung: Was bleibt. Erinnern und Vergessen in der Kunst

- 12 Uhr
Kuratorinnen-Führung: Was bleibt. Erinnern und Vergessen in der Kunst
- 12 – 16 Uhr
Führung: Kreativ-Werkstatt

Mitmachangebote im Hus-Haus 10 – 17 Uhr
Handwerkliche Mitmachstationen mit Living-History-Darstellern
– Mittelalterliche Schmiede: Unter Aufsicht eines professionellen Schmieds dürfen Kinder selbst Hand anlegen
– Ein Holzschnitzer präsentiert mittelalterliche Arbeitstechniken und baut gemeinsam mit Kindern kleine Schiffsmodelle

Das Programm im Bodensee-Naturmuseum 13 – 16 Uhr
Was lebt im Teich? Im Tümpel rund um das Sea Life-Gebäude gibt es Fische, Libellenlarven, Käfer und vieles mehr zu bestaunen. Für Neugierige jeden Alters – Kinder können selbst mit dem Kescher auf die Suche gehen.

Bunte Transparenz

Workshop im Turm zur Katz

Wie entstehen Räume und Formen aus Licht und Farbe? Im Familienworkshop „Bunte Transparenz“ am Donnerstag, den 16. Juli, entdecken Kinder ab fünf Jahren und ihre Begleitpersonen spielerisch die Welt des Fotografischen. Nach einer kindgerechten Einführung in die Arbeiten von Gottfried Jäger geht es ans Ausprobieren: Mit Transparentpapier, Farbe und Fantasie entstehen leuchtend bunte Kunstwerke,

die mit Licht und Durchsicht spielen. Der Workshop lädt ein, zu gestalten und zu erforschen, wann ein Bild abstrakt wird und wie Farben miteinander wechselwirken. Beginn ist um 15.30 Uhr. Die Teilnahme am Workshop ist im Eintritt zur Ausstellung inbegriffen. Weitere Informationen gibt es unter turmzurkatz.de:



Kino in der Drachenhöhle

Greg's Tagebuch – Von Idioten umzingelt

Das Team des Kinderkulturzentrums lädt am Freitag, den 17. Juli, zum Kino in die Drachenhöhle ein. Auf dem Programm steht der Film „Greg's Tagebuch – Von Idioten umzingelt (2010)“: Greg Heffley beginnt sein neues Schuljahr an der Junior Highschool.

Dort geraten er und sein Freund Rowley in allerlei peinliche Situationen. Sie entwickeln eine Strategie, um an der Schule mehr Anerkennung zu bekommen. Beginn ist um 16 Uhr. Tickets gibt es direkt vor Ort. Kosten für Kinder: 1,50 €. Kosten für Erwachsene: 2,50 €.

Wer war das?

Stadtführung zu Konstanzer Persönlichkeiten

Hinter den alten Mauern der Konstanzer Altstadt versteckt sich nicht nur viel Stadtgeschichte, sondern auch Biografien mehr oder weniger bekannter Menschen. In der Stadtführung „Wer war denn das? Erinnerungen an Persönlichkeiten“ am Dienstag, den 14. Juli, um 16.30 Uhr verbindet Historiker Daniel Groß historische Orte und Lebensgeschichten von Konstanzer Persönlichkeiten. Die Führung im Rahmen der Ausstellung

„Was bleibt. Erinnern und Vergessen in der Kunst“ in der Städtischen Wessenberg-Galerie bietet neue Perspektiven auf die Stadtgeschichte. Treffpunkt ist der Eingang der Wessenberg-Galerie. Die Führungsg Gebühr von zehn Euro (acht Euro für Mitglieder des Fördervereins und ermäßigt) wird an der Kasse der Galerie bezahlt. Die Anmeldung ist möglich unter wessenberg-galerie@konstanz.de oder unter +49 7531 900 2376.



Bei einer Stadtführung am 14. Juli um 16.30 Uhr erläutert Historiker Daniel Groß die Verbindungen von historischen Orten und der Lebensgeschichte Konstanzer Persönlichkeiten.

Schmetterling, du kleines Ding

Veranstaltung für Kinder im Bodensee-Naturmuseum

Am Dienstag, den 14. Juli, dreht sich in einer Veranstaltung im Bodensee-Naturmuseum alles um farbenfrohe Falter. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder von vier bis sechs Jahren und dauert von 15.30 bis 16.30 Uhr. Der Eintritt beträgt zwei Euro pro Person. Die Anmeldung ist unter mu-spaedbnm@konstanz.de oder +49 7531 900 2917 erforderlich.

Book Talk

Buchvorstellungen zum Thema Erinnern und Vergessen

Erinnerungen entfalten sich nicht nur in der Kunst, sondern ebenso in der Literatur. Dort tauchen sie in ganz unterschiedlichen Formen auf: als persönliche Geschichte, als bruchstückhafte Rückschau oder als Erzählung darüber, wie Vergangenheit prägt und greifbar wird. In Kooperation mit der Buchhandlung Homburger & Hepp wirft das Rosgartenmuseum am Donnerstag, den 16. Juli, um 19 Uhr einen Blick auf Literatur, die sich mit Erinnern und Vergessen auseinandersetzt. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung „Was bleibt. Erinnern und Vergessen in der Kunst“ in der Wessenberg-Galerie statt. Der Eintritt ist frei. Die Anmeldung ist möglich unter wessenberg-galerie@konstanz.de oder unter +49 7531 900 2376.

Rosgarten*Lounge

Musik und Getränke im Museumsgarten

Die Rosgarten*Lounge lädt am Freitag, den 24. Juli, ab 18 Uhr zu kulturellen Impulsen und zum Chorkonzert in den Garten des Rosgartenmuseums ein: Der Konstanzer Pop- und Rock-Chor „ChorohneNamen“ bietet ein breites Repertoire. Zwischen den einzelnen Programmpunkten gibt es Zeit für Gespräche, kühle Getränke und zum Genießen der Atmosphäre. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

Die Mosbruggers

Teil 4: Zwölf Kinder

Adrett gekleidet, versammelt sich die Kinderschar zu einem sorgfältig komponierten Familienbild. Die älteste Tochter hält das jüngste Kind auf dem Schoß, das nach einem Keks greift. Andere Kinder zeigen eine Schreibtafel. Ein Brief ist auf den 09. März 1831 datiert, ein Buch zeigt den Segenswunsch: „Gott erhalte unsere lieben Eltern“. Drei gerahmte Bilder an der Wand erinnern an verstorbene Geschwister – so sind alle zwölf Kinder des Ehepaars Beutter-Gehring präsent.

Diese und viele weitere Werke der Künstlerfamilie Mosbrugger sind bis zum 10. Januar 2026 in der neu eröffneten Ausstellung „Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am

Bodensee“ im Rosgartenmuseum zu entdecken.



Wendelin Mosbrugger: Die Kinder des Josef Beutter-Gehring, Öl auf Leinwand, 1831

Sundowner

Stadtführung am 22. Juli

Nach Feierabend startet die „Sundowner“-Führung am Mittwoch, den 22. Juli 2026, um 19 Uhr vor dem Rosgartenmuseum. Der eineinhalbstündige Abendspaziergang führt entlang der zahlreichen Sehenswürdigkeiten der größten Stadt am Bodensee. Mit der Historikerin Daniela Schilhab wird

die Altstadt neu entdeckt: Die Teilnehmenden begeben sich auf die Spuren des Konstanzer Konzils. Die Stadtführung endet mit der Möglichkeit, den Abend bei einem kühlen Getränk ausklingen zu lassen. Tickets können ausschließlich im Vorverkauf an der Museumskasse erworben werden.



Am 20. und 27. Juni 2026 haben fünf Litzelstetter Jugendliche unter der Leitung des Graffiti-Künstlers Emin Hasirci zwei Seiten des Jugendtreffs in der Konstanzer Straße neugestaltet. Der Workshop wurde durch das Kulturamt gefördert.

Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Stadtführungen unter konstanz-info.com/stadt-fuehrungen

Täglich um 11.15 Uhr und 14.30 Uhr
Gegenwart der Vergangenheit, Tourist-Info

Donnerstags um 19 Uhr
Nachtwächterrundgang, Münster

Freitags um 17.30 Uhr
Stadtführung: Konstanz in Kürze, Hafenuhr

Freitags um 19 Uhr
Ausstellung: Die Kastellruine, Münsterplatz

Samstags um 11.30 Uhr
Stadtführung: Presence of the Past, Tourist-Info

Sonntags um 18 Uhr
Ausstellung: Die Kastellruine, Münsterplatz

Sa, 11.07. / 19 Uhr
Stadtführung: Wände erzählen Geschichten, Tourist-Info

So, 12.07. / 14 Uhr
Stadtführung: Konschtanz für Konschtanzer, Tourist-Info

Mi, 15.07. / 14 Uhr
Stadtführung: Von Ehrlosen und Ausgestoßenen, Münster

Do, 16.07. / 16.30 Uhr
Stadtführung: Hexen, Dämonen und Klischees, Münster

Fr, 17.07. / 17 Uhr
Stadtführung: Stadtteil Paradies, Lutherkirche

Sa, 18.07. / 19 Uhr
Gruseltour, Münster

So, 19.07. / 10.45 Uhr
Stadtführung: Geheimnisse der Niederburg, Münster

Mi, 22.07. / 11-17 Uhr
RadCheck, Herosé-Park 

Do, 23.07. / 16 Uhr
Stadtführung: Kunst und Kuriositäten, Tourist-Info

Fr, 24.07. / 19 Uhr
Stadtführung: Die Sau rauslassen mit dem Landsknecht, Münster

Sa, 25.07. / 16 Uhr
Feuergassen-Führung, Tourist-Info

Sa, 25.07. / 19 Uhr
Henker-Führung, Münster

So, 26.07. / 10.30 Uhr
Stadtführung: Die Pest, Tourist-Info

BODENSEE SCHIFFSBETRIEBE

Donnerstags um 18.05 Uhr
Italienische Pasta-Fahrt, Hafen

Freitags und samstags um 18.05 Uhr
Grill-Fahrt, Hafen

Sonntags
12.15 Uhr: Süßer Genuss an Bord, Hafen
18.05 Uhr: Rundtour mit gegrilltem Fisch, Hafen

JUGENDZENTRUM JUZE

Anmeldung: konstanz.feripro.de

Wöchentlich:

Dienstags / 15.30 Uhr
FreiRaumZeit

Mittwochs / 15.30 Uhr
Motto-Mittwoch

Donnerstags
15.30 Uhr: FreiRaumZeit mit Kreativangebot
19 Uhr: Queerer Treff

Freitags
12 Uhr: Mittagstisch
12.30 Uhr: FreiRaumZeit
15.30 Uhr: Freies Kicken

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Anmeldung: konstanz.feripro.de

Fr, 17.07. / 16 Uhr
Kino: Greg's Tagebuch – Von Idioten umzingelt, Drachenhöhle

Außerhalb der Ferienzeit:

Mo-Do / 15-18 Uhr
Offener Spielerraum

Mo / 15-18 Uhr
Kreawerkstatt (Anmeldung)

Di / 15-18 Uhr
Klettern oder Bouldern

Mi / 15-18 Uhr
Holzwerkstatt und Mannschaftsspiele

Do / 15-18 Uhr
Medienwerkstatt

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

So, 12.07. / 11 Uhr
Führung: Erinnern und Vergessen in der Kunst, Wessenberg-Galerie

So, 12.07. / 14 Uhr
Workshop: Portraits zeichnen, Wessenberg-Galerie

Di, 14.07. / 16.30 Uhr
Stadtführung: Wer war denn das?, Wessenberg-Galerie (Anmeldung)

Do, 16.07. / 15.30
Familienworkshop: Bunte Transparenz, Turm zur Katz

Do, 16.07. / 19 Uhr
Book Talk: Erinnern und Vergessen, Wessenberg-Galerie

Di, 21.07. / 15 Uhr
Museenioren: Poesie des Fotografischen, Turm zur Katz

Mi, 22.07. / 15 Uhr
Führung: Erinnern und Vergessen in der Kunst, Wessenberg-Galerie

Do, 23.07. / 15.30 Uhr
Vorlesezeit, Kinderbibliothek

Bis 23.08.2026
Gottfried Jäger: Poesie des Fotografischen, Wolkenstein-Saal

Bis 30.08.2026
Ausstellung: Woven Bodies, Stitched Apart, Gewölbekeller

Bis 04.10.2026
Ausstellung: Was bleibt. Erinnern und Vergessen in der Kunst, Wessenberg-Galerie

MUSIKSCHULE

Sa, 25.07. / 17 Uhr
Ensembleworkshop für Blasinstrumente, Bürgersaal

STÄDTISCHE MUSEEN

Sa, 11.07. / 10-17 Uhr
Konstanzer Museumsfest

So, 12.07. / 14 Uhr
Führung: Die Mosbruggers, Rosgartenmuseum

Di, 14.07. / 15.30 Uhr
Veranstaltung: Schmetterling (4-6 J.), Bodensee-Naturmuseum

Mi, 15.07. / 14 Uhr
English guided tour: The Mosbruggers. A dynasty of artists on lake constance, Rosgartenmuseum

Do, 16.07. / 16 Uhr
Workshop: Landschaften malen, Rosgarten-museum

So, 19.07. / 14 Uhr
Führung: Die Mosbruggers, Rosgartenmuseum

Mi, 22.07. / 19 Uhr
Sundowner-Stadtführung, Rosgartenmuseum

Fr, 24.07. / 18 Uhr
Rosgarten*Lounge, Rosgartenmuseum

Bis 30.06.2027
Sonderausstellung: Schlacht bei Aussig 1426-2026, Hus-Haus

STADTTHEATER

Sa, 11.07. / 19 Uhr
Leonce und Lena, Freilichtbühne

So, 12.07. / 19 Uhr
Leonce und Lena, Freilichtbühne

Mi, 15.07. / 20 Uhr
Die Kinder, Werkstatt

Do, 16.07. / 19 Uhr
Leonce und Lena, Freilichtbühne

Do, 16.07. / 20 Uhr
Die Kinder, Werkstatt

Fr, 17.07. / 19 Uhr
Leonce und Lena, Freilichtbühne

Fr, 17.07. / 19 Uhr
Workshop: Body an puppeteer, Werkstatt

Sa, 18.07. / 19 Uhr
Leonce und Lena, Freilichtbühne

Sa, 18.07. / 20 Uhr
Shooting Snow White, Werkstatt

Di, 21.07. / 19 Uhr
Leonce und Lena, Freilichtbühne

Mi, 22.07. / 19 Uhr
Leonce und Lena, Freilichtbühne

Do, 23.07. / 19 Uhr
Leonce und Lena, Freilichtbühne

Sa, 25.07. / 19 Uhr
Leonce und Lena, Freilichtbühne

STADTWERKE

27.-31.07.
Das Schwaketenbad ist wegen Revisionsarbeiten geschlossen.

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Anmeldung: vhs-landkreis-konstanz.de

Do, 16.07. / 14 Uhr
Sommersprachkurs: Englische Konversation, Café Wessenberg (3x)

Fr, 17.07. / 9.30 Uhr
Mitarbeiterführung leicht gemacht

Fr, 17.07. / 14.30 Uhr
Crashkurs: Computerschreiben (2x)

Fr, 17.07. / 15.30 Uhr
Sommersprachkurs: Italienische Konversation, Café Wessenberg (3x)

Sa, 18.07. / 10 Uhr
Schreibwerkstatt für Einsteiger

Sa/So, 18./19.07. / 10 Uhr
Workshop: Extreme Makrofotografie

Sa/So, 18./19.07. / 10.30 Uhr
Workshop: Eine fotografische Abenteuerreise

Mo, 20.07. / 9 Uhr
Outlook kompakt

Mo, 20.07. / 17 Uhr
Entscheidungsfindung leicht gemacht

Mo, 20.07. / 18 Uhr
KI kreativ nutzen (2x)

Do, 23.07. / 17 Uhr
Schwierige Gespräche erfolgreich meistern

Fr, 24.07. / 9 Uhr
Berufliche Orientierung (40+ J.)

Sa, 25.07. / 10 Uhr
Barrierefreie Exkursion: Heimische Pflanzen Eingang Seeburgpark (Kreuzlingen)

Mo, 27.07. / 17.30 Uhr
Sommersprachkurs: Französisch A1 (9x)

Mo, 27.07. / 17 Uhr
Vorstellungsgespräche souverän meistern

Bis 19.07.2026
Ausstellung: Zwischen Rolle, Galerie

BODENSEEFORUM

bodenseeforum-konstanz.de/veranstaltungs-kalender

[konstanz.de/
whatsapp](https://konstanz.de/whatsapp)



Lastenräder an der HTWG ausleihen

Stadtwerke erweitern das Angebot an der Station

Die Stadtwerke haben die konrad-Station an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung zu einer „k PLUS“-Station ausgebaut: Neben klassischen konrad-Rädern gibt es dort jetzt auch Lastenräder zum Anmieten. Ein Lastenrad kann



ab 1,25 € für die erste halbe Stunde angemietet werden.

Die Übersicht über alle konrad-Stationen in Konstanz und die Miet-Konditionen gibt es unter konrad-konstanz.de:



Aktuelle Sitzungstermine

11.07.2026-25.07.2026

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen:

konstanz.sitzung-online.de

Di, 14.07. / 16 Uhr, Jugendhilfeausschuss, Ratssaal; **Di, 14.07. / 18.30 Uhr**, Sozialausschuss, Ratssaal; **Do, 16.07. / 16 Uhr**, Gemeinderat, Ratssaal; **Di, 21.07. / 16 Uhr**, Haupt-, Finanz- und Klimaausschuss, Ratssaal; **Di, 21.07. / 18.30 Uhr**, Ortschaftsrat Litzelstetten, Lesesaal im Rathaus Litzelstetten; **Mi, 22.07. / 19.30 Uhr**, Ortschaftsrat Dettingen-Wallhausen, Bürgersaal im Rathaus Dettingen

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr,
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
auslaenderamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Max-Stromeyer-Str. 21-29
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

BauPunkt
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr,
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Behindertenbeauftragter
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de
Sept. bis Juli: 10 – 17 Uhr,
August: 10 – 18 Uhr

Bodensee Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbuero@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo 7.30 – 17 Uhr, Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 17 Uhr, Do 7.30 – 12.30 Uhr
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Terminvereinbarung
Telefonisch oder www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285

chancengleichheit@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo, Mi, Fr 8 – 12 Uhr, Di, Do 13 – 16 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Di / Mi 14 – 16 Uhr
Beratungstermine nur nach Terminvereinbarung

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Bis 31.10.: Mo bis Fr 9 – 17 Uhr, Sa 9.30 – 15 Uhr,
So 10 – 15 Uhr (nur an verlängerten Wochenenden, verkaufsoffenen Sonntagen und während der Sommerferien in BaWü)
01.11.26 bis 31.03.27: Mo – Fr 9 – 16 Uhr,
Adventssamstage 10 – 15 Uhr

Musikschule
Benediktinerplatz 6
+49 (0)7531/80231-0
www.mskn.org

Projekt Raumeiler
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-4020
raumeiler@konstanz.de
Servicezeiten: Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr
Sa, So 10 – 17 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Servicezeiten
Mo & Mi 14 – 16 Uhr, Di & Do 10 – 12 Uhr

Café im Park
Mo bis Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr

Ehrenamtliche Wohnberatung
+49 (0)7531/691687
wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 8.30 – 12.30 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/288-8101
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Mi, Do 9 – 12 Uhr, 14 – 15.30 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr

Stadthochschule Konstanz International
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadthochschule@konstanz.de
Servicezeiten
Mi und Do 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
+49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Fr 8 – 13 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
wessenberg-galerie@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-2655 oder -0
standesamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr

Theater Konstanz
Theaterkasse im KulturKiosk, Wessenbergstr. 41
+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr
Sa 10 – 13 Uhr

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 9 – 12 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Wertstoffhof Dettingen
Hegner Straße 20
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wirtschaftsförderung
Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

WOBAK
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr, Fr 8 – 12.30 Uhr

Ortsverwaltungen

Dettingen-Wallhausen
Kapitän-Romer-Straße 4
+49 (0)7533/9368-0
dettingen-wallhausen@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr

Dingelsdorf
Rathausplatz 1
+49 (0)7531/900-9620, -9621
dingelsdorf@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mi 14 – 16.30 Uhr

Litzelstetten
Großherzog-Friedrich-Str. 10
+49 (0)7531/900-9640, -9645
litzelstetten@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Impressum
Stadt Konstanz, Amt für Stadtgesellschaft und Kommunikation,
Abteilung „Presse, Medien und Kommunikation“
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz
AMTSBLATT online (barrierefrei): konstanz.de/amtsblatt



Redaktionsleitung: Nadja Häse
Mitarbeit: Miriam Burkhardt, Kathrin Drinkuth, Felicitas Kienzie, Julia Lange, Elena Oliveira, Karin Stei
Telefon +49 7531/900-3224
amtsblatt@konstanz.de
Verantwortlich für den Inhalt: Martin Schröpel
Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage samstags im Konstanzer Anzeiger
AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an: psg Presse- und Verteilervice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline: 0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de
Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.
Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz
Druck: Druckerei Konstanz, Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz